



NVB: Jahresbericht 2024

Liebe NVB-Mitglieder,

Gerne nehme ich Euch mit auf eine Erinnerungsreise durch das vergangene Jahr. Für jeden Monat fokussieren wir auf eine NVB-Aktivität. Kommt Ihr mit?!

Im **Januar** traf sich der fünfköpfige NVB-Vorstand zur ersten seiner 6 Sitzungen. Im Januar bereiten wir jeweils die Hauptversammlung vom Februar vor: Einladung, Traktandenliste, Rechnung, Budget, ... Da gibt es manches, das nicht vergessen gehen darf. Seit Jahren hat Ernst Steiner den Überblick, seiner umsichtigen Arbeit verdankt der Verein sehr viel!

Im **Februar** war es wieder so weit: eine grosse Schar von NVB- Mitgliedern schwärmte, ausgerüstet mit Stange, Bürste, Nistkastenliste und den - dank Werner Holzers unermüdlicher Arbeit stets aktuellen - Plänen aus, um einen Teil der 222 NVB-Nistkästen in unseren Wäldern zu putzen. Beim anschliessenden gemütlichen Zvieri blieb Zeit, um über aufgefundene Haselmäuse und andere Abenteuer auszutauschen. Die übrigen Nistkästen wurden auch dieses Jahr durch treue, meist langjährige Kästenbetreuer:innen geputzt.

Die ersten Sonnenstrahlen im **März** lassen die Weidenkätzchen spriessen – und lockten auch die Kinder unserer Jugendgruppe «Wasseramsel» hinaus! Diesmal suchten die Kinder unter Leitung von Ines Bill nach der Wasseramsel. – Jedes Quartal einmal ist eine Gruppe von rund einem Dutzend Kindern einen Samstagnachmittag lang auf Pirsch nach Wasseramsel, Schmetterlingen, Wassertieren, Haselmäusen, und immer wartet daneben viel Spass, Abenteuer und ein feines Zvieri.

Auf eine grössere Reise ging es im **April** für die Exkursion ins pro natura-Zentrum Champ Pittet bei Yverdon. Trotz Regen und kühler Witterung war eine Gruppe Unentwegter bei dieser spannenden Vogelexkursion, einer von sieben in diesem Jahr, dabei.

Im **Mai** konnte der NVB anlässlich vom «Tag der guten Tat» auf dem Platz vor dem Coop für eine naturnahe Gartengestaltung werben, mit zahlreichen Kindern Blumentöpfchen verzieren, diese gleich mit einheimischen Pflanzen bepflanzen und in einem vielseitigen Quiz Inputs zu Naturfragen geben. Ein intensiver Tag mit vielen wertvollen Begegnungen unter dem Motto «Natürlich Bätterkinden!», den wir gerne in einer ähnlichen Form wiederholen werden.

Im **Juni** fanden sich gegen 30 NVB-Mitglieder zum alljährlichen Apéro bei der Burgerhütte ein. Alle schätzten den ungezwungenen Austausch, das feine Essen, den lauschigen Ort und das erneut überraschend gäbige Wetter. – Kurz darauf erreichte uns noch die freudige Nachricht, dass in der Scheune auf dem Golfplatz 6 junge Schleiereulen kurz vor dem Ausfliegen sind – die Freude war gross! Wir vom NVB sind froh über die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Golfplatzes und die vielen Verbesserungen für die Natur, die in den letzten Jahren erreicht werden konnten.



Die etwas ruhigere Zeit im **Juli**, während den Sommerferien, nutzen die Mitglieder des NVB-Vorstandes, um im Vereinslokal Pläne, Merkblätter, Nistkästen und Kursmaterial in Ordnung zu halten sowie die grosse Vogelsammlung zu pflegen. Regelmässig kommen Lehrpersonen, Kursleiter oder Schülerinnen, um bei uns Vogelpräparate auszuleihen und Infomaterial zu beziehen, um Vorträge oder Kurse anschaulicher zu gestalten. Wir freuen uns, auch damit einen Beitrag zu Naturbildung leisten zu können.

Anfangs **August** war wieder Zeit für den «Waldtag», den NVB-Anlass im Ferienspass-Programm der Gemeinden untere Emme. Diesmal war der Specht Thema – mit viel Eifer suchten die Kinder Bäume mit Spechthöhlen, die sie gleich mit blauer Farbe markierten, um sie so für die Forstarbeiter sichtbar zu machen.

Ebenfalls im August konnte endlich eine Lösung gefunden werden für die bei der Sanierung des Schlosses Landshut wegfallenden Dohlennistplätze: Im Winter werden als Ersatz an Bäumen im Schlosspark neun Nistkästen montiert. So wird der Druck auf diese nach wie vor seltene Brutvogelart hoffentlich etwas abnehmen. Wir sind froh, im Vorstand mit Magdalena Gurtner erneut ein Mitglied aus Utzenstorf zu haben, sie hat den NVB bei der entscheidenden Besprechung vertreten.

Die Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative Mitte **September** beschäftigte auch den NVB: Mit Fahnen, Plakaten und Informationen versuchten wir auf den Biodiversitätsverlust aufmerksam zu machen und Menschen für das Thema zu sensibilisieren.

Seit langem wieder einmal boten wir in unserem Exkursionsprogramm einen Anlass zum Europäischen Vogelzug-Tag im **Oktober** an: Unsere Reise führte uns auf den Gantrisch – wo leider stockdicker Nebel Beobachtungen von Zugvögeln verunmöglichte. Dass Naturbeobachtungen oft nicht planbar sind, wurde uns neu bewusst. Die gemütliche Bergbeiz und das legendäre Früchtebrot von Jeannette Piguet trösteten uns.

Im **November** lockte der Vortrag von Kurt Baltensperger viele interessierte Besucher:innen in die Aula. Sie wurden nicht enttäuscht: mit vielen persönlichen Erlebnissen und wunderschönen Bildern zog uns Kurt in den Bann der Wildbienen.

Im **Dezember** war die Reinigung der zahlreichen Mehlschwalbennester wieder auf dem Programm: Dank der fachkundigen Hilfe von Marc Langenegger konnten Ines Bill und Annalina Surber die erste Hälfte der Nester reinigen, damit die faszinierenden Vögel im Frühling bei ihrer Heimkehr aus dem Winterquartier im südlichen Afrika wieder saubere Nester vorfinden und erfolgreich brüten können.

Ich hoffe, Euch mit dieser Jahresreise einen Einblick in unsere Vereinsaktivitäten gegeben zu haben. Bilder dazu seht Ihr an der HV vom 21. Februar 2025 im Kirchgemeindehaus.

Bis bald!

Claudia Kuhnert, Präsidentin